

Ausstehende Förderung verzögert Projekt

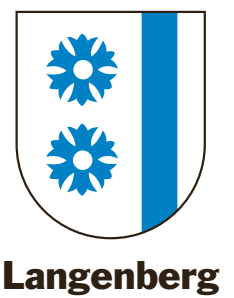
Hintergrund

Die Zeit bis zum Start des Busbetriebs wird der Verein für die weiteren vorbereitenden Aufgaben nutzen. Unter anderem steht dort, wo man nicht auf die Pendants der Linie 70 zurückgreifen kann, die Einrichtung von eigenen Haltestellen an. Dafür werden helfende und handwerklich begabte Hände benötigt. Auch das Fahrplanheft muss noch erstellt werden. Über eine eigene Internetseite verfügt der Verein ebenfalls – noch – nicht. „Wenn uns jemand dabei unterstützen könnte, wäre das für uns ein großer Gewinn“, erläutert Vereinsvorsitzender Thomas Stukenkemper. Auch Sponsoren, die dem Projekt finanziell unter die Arme greifen, könne man weiterhin gut gebrauchen.

Vor dem Hintergrund dieser und zahlreicher anderer Aufgaben sucht der Bürgerbus-Verein weitere Mitglieder, die ehrenamtlich nicht nur als Fahrer tätig werden, sondern auch viele andere Tätigkeiten für die gute Sache übernehmen möchten. Interessenten können sich bei Mechthild Knüwer-Hammelbeck per E-Mail an knuewer.mechthild@t-online.de und bei Thomas Stukenkemper per E-Mail an thomas.stukenkemper@t-online.de melden.



Seinen Betrieb aufnehmen soll der Bürgerbus im Jahr 2024. Wann genau, steht noch nicht fest. Noch könne das Fahrzeug nicht bestellt werden. Das erläuterte der geschäftsführende Vorstand des Vereins, bestehend aus Thomas Stukenkemper, Mechthild Knüwer-Hammelbeck und Bernhard Aulbur (v. l.), im Rahmen der Mitgliederversammlung. Foto: Nienaber



Langenberg

Flüchtlinge

Wer kann Wohnraum stellen?

Langenberg (lani). In der jüngeren Vergangenheit hatte die Gemeinde immer wieder auf die schwindenden Kapazitäten in den Unterkünften zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen hingewiesen. Zuletzt, Stand 10. Oktober, war von nur noch sieben freien Plätzen in den Wohnungen und Häusern, die die Kommune angemietet oder gekauft hat, die Rede. „Für die Gemeinde Langenberg ist es eine Selbstverständlichkeit, zu helfen und Flüchtlinge aufzunehmen“, betont Emre Kara, im Rathaus zuständig für Flüchtlingsfragen. Die meisten derjenigen, die bislang nach Langenberg gekommen sind, seien in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften oder bei Freunden untergekommen. „Doch jetzt suchen viele Geflüchtete eine dauerhafte Bleibe. Eine Wohnung in Langenberg zu finden, ist aber bei der derzeit angespannten Wohnungslage gar nicht so einfach“, weiß Kara. Deshalb sei die Gemeinde auf die Unterstützung der Langenberger Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Wer adäquaten Wohnraum zur Miete oder zum Kauf bereitstellen kann, wird um Kontaktaufnahme unter 05248/50826 oder -27 oder per E-Mail an gemeinde@langenberg.de gebeten.

St. Antonius
Vortreffen der Sternsinger

Langenberg-Benteler (gl). Anfang Januar wird in der Pfarrei St. Margareta wieder die Sternsingeraktion starten. Unter anderem in Benteler werden die Kinder und Jugendlichen „im Auftrag des Herrn“ unterwegs sein, um den Segen für das neue Jahr in die Häuser zu bringen und Spenden zu sammeln für die Projekte des Kindermissionswerks, das sich weltweit für das Wohl von Kindern einsetzt. Diesmal steht die Aktion unter dem Leitwort „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Dafür werden noch Mitstreiter gesucht. In diesen Tagen werden in allen Orten an den Schulen entsprechende Anmeldezettel verteilt, die auf die Aktion hinweisen. Diese Zettel sind auch in den Kirchen erhältlich. Das erste Vorbereitungstreffen ist in Benteler am Dienstag, 5. Dezember, ab 17 Uhr im Pfarrheim Antoniusglocke. Wer an diesem Tag verhindert ist und trotzdem mitmachen möchte, kann sich zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro unter 05248/609267 melden.

Weihnachtliches
Frauen basteln mit Holzklötzen

Langenberg-Benteler (gl). Zum Weihnachtsbasteln laden die Landfrauen aus Benteler ein. Am Mittwoch, 22. November, werden aus Holzklötzen Tannenbäume gestaltet. Der erste Kursus startet um 14.30 Uhr, der zweite um 19.30 Uhr. Treffpunkt ist jeweils die Antoniusglocke. Mitzubringen sind ein Bleistift, ein Lineal oder Zollstock sowie, falls vorhanden, eine Heißklebepistole. Anmeldungen nimmt Birgit Bönhoff unter 0152/28935959 entgegen.

Nach Starkregen



Einer Seenplatte glich am Mittwochabend der Bereich zwischen Eustern- und Pattkenbach im Grenzgebiet von Langenberg und Batendorst. Foto: Nienaber

Bus kommt erst nach dem Frühling

Von LARS NIENABER

Langenberg (gl). Dass ein Bürgerbus für Langenberg kein Selbstläufer – oder besser: Selbstfahrer – sein würde, daran hatte im Vorfeld wohl niemand wirklich geglaubt. Dass auf das Projekt aber derartig viel Vorbereitung und vor allem Behördenaustausch zukommt, noch bevor der Bus überhaupt ins Rollen kommt oder gar bestellt werden kann, damit haben die Köpfe hinter dem eigens gegründeten Verein nicht unbedingt gerechnet. Und dennoch: Wichtige Etappenziele sind erreicht, was zuversichtlich stimmt.

Der Bürgerbus wird bald seinen Betrieb aufnehmen. Wann genau, steht noch nicht fest. Das er-

läuterte der geschäftsführende Vorstand des Vereins, bestehend aus Thomas Stukenkemper, Mechthild Knüwer-Hammelbeck und Bernhard Aulbur, im Rahmen der Mitgliederversammlung. Zwar seien seit der Gründung des Vereins im Mai zahlreiche vorbereitende Aufgaben durch den Vorstand erledigt worden. Grundlegende Weichenstellungen stünden aber teils noch aus.

Wie steht es um die Kooperation der Beteiligten? Der notwendige Vertrag zwischen der Gemeinde, dem Kreis, dem Verkehrsunternehmen TWV und dem Verein ist erst kürzlich geschlossen worden. Diese Vereinbarung, die unter anderem die Übernahme von Defiziten durch Gemeinde und Kreis regelt, ist Voraussetzung für die Beantra-

gung der Fördermittel des Landes bei der Bezirksregierung. Die gestellten Anträge bei der Bezirksregierung Detmold werden derzeit bearbeitet.

Wann kommt der Bus? Das Fahrzeug kann erst dann bestellt werden, wenn der entsprechende Förderbescheid vorliegt. Ursprünglich sollte das Fahrzeug bereits im Sommer dieses Jahres geordert werden. Die Vereinsführung hat jedoch bereits ein Modell ausgewählt und dieses konfiguriert. Befürchtungen, dass zwischen Bestellung und Lieferung des Fahrzeuges ein Jahr liegen wird, wie noch im Mai dieses Jahres von der Verwaltung prognostiziert, konnte Vorsitzender Stukenkemper zerstreuen. Vermutlich rund vier bis fünf Monate werde der Prozess dauern, sag-

te er. Das ursprüngliche Ziel, den Bürgerbus während des Langenberger Frühlings im März den Bürgern vorzustellen, werde sich somit vermutlich nicht realisieren lassen.

Wird beim Bürgerbus auf den Klimaschutz geachtet? Entgegen der ursprünglichen Absicht, konnte kein Bus mit einem alternativen Antrieb (Gas- oder Elektro) ausgewählt werden. Der einzige Anbieter gasbetriebener Kleinbusse kann diese derzeit nicht liefern. Geeignete Busse mit Elektroantrieb weisen nach Ansicht des Vereins noch eine zu geringe Reichweite aus. Ihre Praxistauglichkeit sei für den Bürgerbusbetrieb zudem noch nicht bewiesen. Entsprechend wurde ein Fahrzeug mit konventioneller Verbrennertechnik ausgewählt.

Zustieg auch zwischen Haltestellen möglich

Steht die Streckenführung mittlerweile fest? In der Mitgliederversammlung wurde die endgültige Streckenführung vorgestellt. Sie hat eine Gesamtlänge von 29 Kilometern und besteht aus drei Schleifen, welche die Siedlungsgebiete Merschweg, Höchte, Selhorst, Heidesiedlung, Vornholzstraße, Südlicher Ortskern sowie den Ortskern Benteler erschließen. Start- und Endhaltestelle ist jeweils das E-Center an der Hauptstraße. In Wohnstraßen und in den Außenbezirken ist der Ein- und Ausstieg auch zwischen den Haltestellen möglich (Bedarfsstopp), so dass ein wohnortnaher Ein- und Ausstieg gewährleistet ist.

Wann fahren die Busse? Gemäß Fahrplan wird die Strecke vormittags (8 bis 12.30 Uhr) von Montag bis Samstag und nachmittags (14 bis 18.30 Uhr) am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils drei Mal gefahren. „Die Verbindung von Benteler in den Ortskern von

Langenberg ist während der Betriebszeiten im halbstündigen Takt erreichbar, da der Bürgerbus in Richtung Norden zwischen zwei Linie-70-Bussen verkehrt“, erläutert Stukenkemper. Die Fahrpläne werden an den Haltestellen ausgehängt. Die Bereiche mit Halt auf Zuruf sind darin gekennzeichnet.

Wie teuer wird die Nutzung des Bürgerbusses für die Langenberger? Jede Fahrt schlägt mit zwei Euro zu Buche. Kinder bis zehn Jahren fahren generell kostenlos. Der Vereinsvorstand hofft aber darauf, den Bezahlvorgang und damit die Kassenführung im Bus so einfach wie möglich halten zu können. Das soll gelingen, indem möglichst viele Passagiere nicht für die Beförderung zahlen müssen. Durch die bislang in Aussicht gestellten Förderungen der drei örtlichen Banken sowie der Lünings-Gruppe ist geplant, dass Fahrgäste gegen Vorlage der Bank- beziehungsweise Kundenkarten kostenlos fahren.



Der soll's sein: Einen Kleinbus wie diesen möchte der Bürgerbus-Verein möglichst bald bestellen. Foto: privat

Mehr als 30 Fahrer

Hat der Verein eine ausreichende Menge an Fahrern, um den Betrieb des Bürgerbusses gewährleisten zu können? Das Team der ehrenamtlichen Fahrer war bereits vor der Vereinsgründung auf eine ausreichende Größe angewachsen.

Der Verein kann für die Schichten auf einen Pool von mehr als 30 Aktiven zählen. Die Fahrerinnen und Fahrer werden noch mit einheitlichen Westen mit Vereinslogo ausgestattet, an denen sie zu erkennen sein sollen.

Gületanks drohen überzulaufen

Langenberg (lani). Der ergiebige Regen, der am Mittwoch im gesamten Gemeindegebiet zahlreiche Wiesen und Äcker unter Wasser gesetzt und unter anderem den Eusternbach im Bereich der Mühlenstraße zum Überlaufen gebracht hatte, hat auch die Feuerwehr sowie Mitarbeiter des Bauhofs auf den Plan gerufen.

Bereits am Mittag waren 15 Einsatzkräfte des Löschzugs Langenberg sowie das Bauhofteam mit einem Löffelbagger damit beschäftigt, zwei Hofstellen an der Forthbachstraße beziehungsweise der Stromberger Straße vor herannahenden Was-

sermassen zu schützen. Diese hatten sich ihren Weg von benachbarten Äckern zu den Hofstellen gebahnt. Unter anderem drohte auf einem der Grundstücke ein unterirdischer Gületank überzulaufen. Durch zusätzliche Entwässerungsgräben, die vor Ort ausgehoben wurden, konnte das Wasser jedoch umgeleitet werden, sodass ein drohender Umweltschaden ausblieb.

Weitere Regengüsse am Mittwochabend hatten vor allem im Bereich des Eusternbachs für Überschwemmungen gesorgt. In diesem Fall musste die Feuerwehr jedoch nicht ausrücken.

Termine & Service

Langenberg

Freitag, 17. November 2023

Apotheken & Gesundheit
Apothekennotdienst: Adler-Apotheke, Berliner Straße 122 a, Gütersloh, 05241/98760, Fortuna-Apotheke, Auf den Kämpen 2, Lippstadt-Eickelborn 02945/5606
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: erreichbar unter 116117

Gemeindeverwaltung
Rathaus: 8 bis 12 Uhr geöffnet (Anmeldung möglich unter 05248/5080 oder online unter www.langenberg.de), Klutenbrinkstraße, Langenberg
Bürgerbüro im Rathaus: 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet (Anmeldung möglich unter 05248/5080 oder online unter www.langenberg.de), Klutenbrinkstraße

Soziales & Beratung
Familienzentrum Langenberg: 14 bis 16.30 Uhr offene Sprechstunde (Infos und Terminvereinbarung unter 05248/823982), 15 bis 16.30 Uhr Eltern-Kind-Treff für Eltern mit Kindern von null bis drei Jahren, Bentelerstraße

Vereine
Männerchor Langenberg: 20 Uhr Chorprobe, Evangelisches Gemeindehaus, Brinkstraße
Schützenbruderschaft St. Antonius Benteler: 15 Uhr Boulespiel für jedermann, Bouleplatz am Schützenheim, Bentelerstraße

Kinder & Jugendliche
Jugendtreff Pepper: 16 bis 21 Uhr Offener Treff, Räume in der Konrad-Zuse-Schule, Bentelerstraße, Langenberg
Jugendchor „Voices of Spirit“: 17.30 Uhr Probe, Lambertushaus, Kirchplatz, Langenberg

Kurz & knapp

An der Konrad-Zuse-Schule Langenberg findet am Donnerstag, 23. November, ein Schnuppertag für die Grundschüler statt.